

## Pfütze

°dös is a so a Pfütza Sumpfwald Peiting SOG; °däu koa ma niat einigej, däu is a gräüße Pfitschn drin Plößbg TIR; *bvidsn* „in Wiesen oft“ Möhren DON nach SBS VIII,184.

**4** kleines stehendes Gewässer, Tümpel, OB, °NB, °OF vereinz.: *Pfützn* kleines stehendes Wasser zum Einweichen des Flachses Eberfing WM; °di *Pfitsch* „Tümpel“ Schönwd REH; *daz ander ist allez phutzen* LAMPRECHT vR 456, 3469; *wen ain peck zu clain prot puech, straft man in ... lies in in ain pfützen oder kottlacken fallen* AVENTIN V,443,21–23 (Chron.); [ein kleines Kind ist] *also tieff in ein Pfütz gefallen/ daß es nur ein wenig sein Fußlein noch empor hebte* HUEBER Granat-äpfel 413.– Auch: *Pfütz* „ausgetrockneter Weiher“ Aichach.

**5** Odelgrube, °OB, NB vereinz.: „vom Misthau- fen lief die Jauche in eine kleine Vertiefung ab, *Pfütze* genannt“ Thanning WOR.

Etym.: Ahd. *pfuzza* st./swf., *pfuzzi* stm., mhd. *pfütze* st./swf., lat. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 698.

Ltg: *bvitfn* (MB, RO, TS, WM, WOR; MAI, PA; NM, R, ROD; WUN), → (SOG), *bvitf* OB, daneben *bvitfn* u.ä. OB, NB, OP, OF (dazu EIH, HIP, LAU, SC), → (LL, WOR), *bvitf* (AM; REH).

SCHMELLER I,418, 446.– WBÖ III,127f.; Schwäb.Wb. I,1089f., VI,1649; Schw.Id. V,1212; Suddt.Wb. II,342f.– DWB VII,1817–1819; Frühnhd.Wb. IV,291–293; LEXER HWb. II,269; Gl.Wb. 464.– KOLLMER II,220.– S-106B111, W-22/15.

Abl.: *-pfütsch*, *Pfüttscherei*, *Pfüttscheret*, *pfüt- zicht*.

Komp.: [**Dorf**]pf. Dorfweiher: „Wer sich am Walpurgistage [1. Mai] aus der *Dorfpfütze* wäscht, wird jung u. schön“ OP WUTTKE Volks- abergl. 310.

Suddt.Wb. III,259.

[**Dreck**]pf. Schmutzpfütze, °NB, °OP vereinz.: °die ganze Straß is oa Dreckpfütschn gwesn Straubing; (*Dreck*)*Pfitschn* Pölling PREINL Neumarkt 50.

Suddt.Wb. III,329.–<sup>2</sup>DWB VI,1340.

[**Lachen**]pf. wohl dass.: °gib obacht, dou is a *Lachapfitschn* Ambg.

[**Moos**]pf. wohl sumpfige Stelle: *Moospfützn* Tegernsee MB.

WBÖ III,128.

[**Schnee**]pf. Schneematsch: °heut is lauter *Schneepfitschn draußn* Wiefelsd BUL.

[**Wasser**]pf. wie → *Pf* 2, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °datsch [tapse] niat in d'Wassapfitschn eine! Taxöldern NEN; *Wasserpfitschn* Post- bauer PREINL Neumarkt 50.

WBÖ III,128; Schwäb.Wb. VI,491.– M-9/36, 84/2, W- 22/15. J.D., B.D.I.

**pfutz(g)en**, fauchen, → *pfuchetzen*.

## pfützlich, -tsch-, -ig

Adj. I schmutzig, schlammig, °OB, °OP, OF vereinz.: °heut is' richti pfütschig draußn Thanning WOR; *solch Abholtz* [Abfallholz]... *dassel- big in die Mösigen pfützigen Weeg gelegt* Landr. 1616 764.

**2** naß, feucht: °*pfitschets Wetter* Matzersrth TIR.

WBÖ III,128; Schwäb.Wb. VI,1649; Schw.Id. V,1211f.– DWB VII,1819f.; Frühnhd.Wb. IV,293. B.D.I.

## Phalaris

*Ph. arundinacea* var. *picta* L. (Bandgras): [*Taf- fet*]-, [*Für-tuch*]bändlein (→ *-band*), [*Schrei*]- gras. A.R.R.

## Phallus

*Ph. impudicus* Persoon (Stinkmorchling): [*Schelmen*]pfifferling, [*Hexen*]-, [*Schelmen*]ei, [*Leichen*]finger, [*Schelmen*]laich, [*Stink*]mor- chel. A.R.R.

## Pharisäer

M., selbstgerechter Heuchler, Scheinheiliger, °OB, NB, OP vereinz.: °a *Farisäa* Markt AÖ; *A Pharisäer müaßt ma sei dann waar ma immer vorn dabei* LOEW Grattleroper 123.

Etym.: Aus lat. *Pharisaei* 'Angehörige der Partei der Pharisäer', hebr. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 1002.

Frühnhd.Wb. IV,295 f.

Abl.: *pharisäerisch*. A.R.R.

## pharisäerisch

Adj., heuchlerisch, scheinheilig, OB, NB, OP, MF vereinz.: *pharisäerisch* U'rohrbach EG.

Frühnhd.Wb. IV,296. A.R.R.

## Phaseolus

*Ph. coccineus* L. (Feuerbohne u. Früchte): *Tiroler* → *Bohne*, [*Feuer*]bohne, *Türke*.– *Ph. nanus* Juslen. (Zwergbohne u. Früchte): [*Franz*]bohne, [*Zwerg*]fisolé.– *Ph. vulgaris* L. (Gartenbohne u.